

Blühstreifen-Projekt des Landvolks gedeiht

Finanzmittel für 2020 sind gesichert /
Tischlerei Welling spendet mehr als 6500 Euro

Von Tobias Christ

Göttingen. Das Blühstreifen-Projekt des Landvolks Göttingen blüht und gedeiht, denn Göttinger Betriebe unterstützen die bunten Spielwiesen für Insekten, Vögel und andere Tiere nach Kräften. Die Tischlerei Welling hatte zu ihrem 75-jährigen Firmenjubiläum vor eineinhalb Wochen noch einmal zu Spenden aufgerufen – und dadurch kamen mehr als 6500

Euro für das Projekt zusammen. „Wir hatten extra darum gebeten, nichts zum Jubiläum zu schenken, sondern zu spenden“, sagt Geschäftsführer Christoph Welling.

„Damit allein ist die Fortführung im Jahr 2020 gesichert“, freut sich Achim Hübner vom Landvolk. „Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.“ Im nächsten Jahr wird also auch die Firma Welling einen eigenen Blühstreifen bekommen – wo genau, steht noch nicht fest. Bislang

unterstützen 115 Spender die bunten Lebensräume.

„Wir wollen ein Paradies für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten entstehen lassen. Dafür können wir die Äcker unserer Landwirte nutzen“, hatte er zu Beginn der Kampagne erklärt. Mitmachen kann im Grunde jeder, der gemeinsam etwas für die Natur machen möchte: Privatpersonen, Gemeinden und Städte, Firmen, Vereine, Schulen, Institutionen.

In Göttingen und Umgebung ist das Projekt an vielen Orten erfolgreich umgesetzt worden: In Groß Eilershausen, Hetjershausen, Rosdorf, Holtensen, von Geismar über Niedernjesa bis Sieboldshausen oder Adelebsen verwandeln die bewirtschafteten Flächen die Landschaft im Sommer in ein buntes Farbenmeer.

Damit Paten, Spender und Interessierte einen Überblick bekommen, wo genau sich ihre Blühstreifen befinden und wie es dort zurzeit aussieht, hat das Landvolk auf seiner Homepage eine Übersichtskarte freigeschaltet (<http://www.landvolk-goe.de/bluehstreifen-karte/>). Unter dem Punkt „Wo ist denn mein Blühstreifen?“ sind Namen der Förderer, Landwirte und aktuelle Fotos zu finden.



Mit dieser Spende wird das Projekt fortgesetzt (v.l.): Christoph Welling, Achim Hübner, Heike Welling.

FOTO: CHRIST